FESTKONZERT BEIM FESTGOTTESDIENST des Schwarzwalverbandes, eines Zusammenschlusses von Bläserchören evangelischer Freikirchen, der seit 100 Jahren besteht. *Foto: Heintzen*

Auch mit 100 Jahren „kein bisschen leiser“

Die Posaunenchöre evangelischer Freikirchen feiern Jubiläum mit Festgottesdienst

Bruchsal (ms). „Mit Gott - für Gott, 100 Jahre und kein bisschen leiser“, war das Motto des Festgottesdienstes zum 100. Jubiläum des Schwarzwaldverbands gestern in der Bruchsaler Paulskirche. Der Schwarzwaldverband gehört zum Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (BCPD), in dem sich Bläserchöre evangelischer Freikirchen zusammengeschlossen haben. Dass das Motto nicht zufällig gewählt ist, zeigten die Bläser unter Verbandsposaunenwart Marc Rabe eindrucksvoll. Aus Gemeinden – hauptsächlich der Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) – zwischen Lahr, Pirmasens und Sinsheim waren sie nach Bruchsal gekommen.

Ihr Repertoire ist bunt gemischt, Georg Friedrich Händels barockes „Allegro Moderato“ gehörte ebenso zum Festprogramm wie Chris Hazells moderner „Halleluja Drive“. Natürlich ist es nicht anders zu erwarten, dass über 120 Musiker mit ihren Posaunen, Trompeten, Waldhörnern und Tuben nicht gerade leise sind; was für sie dabei aber im Mittelpunkt steht, ist nicht ganz so selbstverständlich: „Mit Gott – für Gott“.

Über 120 Musiker in der Bruchsal Paulskirche

Darüber predigte auch Rosemarie Wenner, Bischöfin der EmK in Deutschland. „Wenn man an Gott glaubt, können Mauern einstürzen“, sagte Wenner und bezog sich dabei auf die Geschichte von Josua, der Gott vertraute und die dicken Mauern von Jericho mit Posaunenmusik zum Einstürzen brachte. Zur Jubiläumsfeier eingeladen hatte die EmK Bruchsal/Kraichtal, deren Posaunenchor zum Schwarzwaldverband gehört.